

Bestimmungen gemäß Artikel 12/bis des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 10. Februar 1983, Nr. 89, für die Errichtung und Durchführung der Spezialisierungslehrgänge für Integration von Kindern und Schüler*innen mit Behinderungen im Kindergarten und der Grundschule sowie in der Mittel- und Oberschule gemäß Artikel 13 des Ministerialdekrets Nr. 249/2010 und des Ministerialdekrets vom 30.09.2011

Disposizioni ai sensi dell'articolo 12/bis del Decreto del Presidente della Repubblica 10 febbraio 1983, n. 89, riguardanti l'istituzione e l'attivazione dei Percorsi di specializzazione per il sostegno agli alunni e alle alunne con disabilità della scuola dell'infanzia, della scuola primaria e della scuola secondaria di I e II grado ai sensi dell'articolo 13 del decreto ministeriale n. 249/2010 e del decreto ministeriale 30.09.2011

**Art. 1
Definition**

**Art. 1
Definizione**

1. Auf der Grundlage von Art. 12/bis des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 10. Februar 1983, Nr. 89, werden im Einvernehmen mit der Freien Universität Bozen (im Folgenden als „Universität“ bezeichnet) Spezialisierungslehrgänge für Integration von Kindern und Schüler*innen mit Behinderungen im Kindergarten und der Grundschule sowie in der Mittel- und Oberschule (im Folgenden als „Spezialisierungslehrgänge“ bezeichnet) errichtet. Die Spezialisierungslehrgänge sind berufsbegleitend und umfassen insgesamt 60 ECTS, die auf maximal zwei akademische Jahre aufgeteilt werden.

2. Mit diesen Spezialisierungslehrgängen werden – getrennt für die drei Sprachgruppen – Kindergärtnerinnen, Kindergärtner und Lehrpersonen ausgebildet, welche die Integration und Inklusion von Kindern, Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen in den Kindergärten und Schulen unterstützen.

3. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Spezialisierungslehrgangs erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die spezifische Lehrbefähigung für Integration für den Kindergarten bzw. für jene Schulstufe, für welche sie das Auswahlverfahren bestanden und für welche sie sich in den Spezialisierungslehrgang immatrikuliert haben. Die Spezialisierung gilt auf dem gesamten Staatsgebiet.

1. Sulla base dell'art. 12/bis del Decreto del Presidente della Repubblica 10 febbraio 1983, n. 89, d'intesa con la Libera Università di Bolzano (di seguito chiamato "Università") vengono istituiti Percorsi di specializzazione per il sostegno agli alunni e alle alunne con disabilità della scuola dell'infanzia, della scuola primaria e della scuola secondaria di I e II grado (di seguito chiamati "percorsi di specializzazione").

I percorsi di specializzazione sono destinati a personale già in servizio e comprendono 60 CFU, suddivisi al massimo su due anni accademici.

2. Con tali percorsi di specializzazione saranno formati - separatamente per i tre gruppi linguistici – insegnanti di scuola primaria e insegnanti di scuola primaria e secondaria di I e II grado di sostegno specializzati nell'integrazione di alunne ed alunni con disabilità nelle scuole di ogni ordine e grado.

3. A seguito della conclusione positiva del percorso di specializzazione, le candidate e i candidati otterranno una specializzazione per la didattica inclusiva per il grado di scuola per il quale hanno superato la procedura di selezione e si sono immatricolati al corso di specializzazione. Tale specializzazione è valida su tutto il territorio nazionale.

**Art. 2
Ermächtigung an die Universität**

**Art. 2
Autorizzazione a favore dell'Università**

1. Die Freie Universität Bozen ist ermächtigt, im akademischen Jahr 2022/2023 Spezialisierungslehrgänge gemäß Artikel 1 einzurichten und zu aktivieren.

1. La Libera Università di Bolzano è autorizzata ad istituire e attivare nell'anno accademico 2022/2023 i percorsi di specializzazione di cui all'articolo 1.

**Art. 3
Studienplätze**

**Art. 3
Posti di studio**

1. Im Einvernehmen mit der Universität werden die Anzahl der Studienplätze und die Höchstzulassungszahlen an Studierenden, getrennt für jede Bildungsstufe, wie folgt festgelegt:

a) Deutsche Abteilung:

- Kindergarten: 20 Plätze;
- Grundschule: 20 Plätze.

b) Italienische Abteilung:

- Kindergarten: 10 Plätze;
- Grundschule: 10 Plätze;
- Mittelschule: 15 Plätze;
- Oberschule: 20 Plätze.

c) Ladinische Abteilung:

- Kindergarten: 2 Plätze;
- Grundschule: 3 Plätze;
- Mittelschule: 2 Plätze;
- Oberschule: 2 Plätze.

2. Die Universität kann eine Mindestzahl an Studienplätze für jede Abteilung vorsehen.

3. Die Universität lässt zu den entsprechenden Spezialisierungslehrgängen in Überzahl zu, welche in einem vorangegangenen Zyklus

- den Besuch des Spezialisierungslehrgangs unterbrochen haben oder in einer Rangordnung aufscheinen, sich aber nicht eingeschrieben hatten;
- in mehr als einer Rangordnung als geeignet hervorzugehen und die entsprechenden Optionen ausgeübt haben.

4. Sollten innerhalb der einzelnen Abteilungen nicht alle Ausbildungsplätze in den einzelnen Bildungsstufen besetzt werden, können diese in Absprache mit der Universität und aufgrund des Bedarfs mit Dekret der zuständigen Landesschuldirektorin oder des zuständigen Landesschuldirektors zwischen den Bildungsstufen oder Abteilungen verschoben werden.

Art. 4

Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme am Auswahlverfahren

1. Die Teilnahme am Auswahlverfahren für den Spezialisierungslehrgang für den Kindergarten und die Grundschule ist unter Beachtung der vom Autonomiestatut vorgesehenen Bestimmungen zur Muttersprache den Kindergärtnerinnen, Kindergärtnern und Lehrpersonen vorbehalten, welche die Voraussetzungen im Sinne des Artikel 3, Absatz 1, Buchstabe a) des Ministerialdekretes vom 8. Februar 2019, Nr. 92 und nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen besitzen.

1. D'intesa con l'Università il contingente dei posti di studio e il numero massimo di candidati da ammettere ai percorsi di specializzazione sono determinati distintamente per ogni grado di scuola, nel seguente modo:

a) Sezione tedesca:

- scuola dell'infanzia: 20 posti;
- scuola primaria: 20 posti.

b) Sezione italiana:

- scuola dell'infanzia: 10 posti;
- scuola primaria: 10 posti;
- scuola secondaria di primo grado: 15 posti;
- scuola secondaria di secondo grado: 20 posti.

c) Sezione ladina:

- scuola dell'infanzia: 2 posti;
- scuola primaria: 3 posti.
- scuola secondaria di primo grado: 2 posti;
- scuola secondaria di secondo grado: 2 posti.

2. L'Università può prevedere un numero minimo dei posti di studio per ogni sezione.

3. L'Università può prevedere l'ammissione in soprannumero ai relativi percorsi dei soggetti che, in occasione di un precedente ciclo di specializzazione

- abbiano sospeso il percorso di specializzazione ovvero, pur in posizione utile, non si siano iscritti al percorso di specializzazione;
- siano risultati vincitori di più procedure e abbiano esercitato le relative opzioni.

4. Qualora all'interno delle singole sezioni non sia stato possibile assegnare tutti i posti di studio previsti per il singolo grado di scuola, con decreto la direttrice provinciale Scuole o il direttore provinciale Scuole competente può, in accordo con l'Università, spostare questi posti tra i singoli gradi di scuola oppure sezioni, in ragione del fabbisogno.

Art. 4

Requisiti di ammissione per la partecipazione alle procedure di selezione

1. La partecipazione alla procedura di accesso per la scuola d'infanzia e la scuola primaria è riservata al personale della scuola dell'infanzia ed al personale docente che possiede i requisiti previsti dall'articolo 3, comma 1, lettera a) del Decreto Ministeriale del 8 febbraio 2019, n. 92 e successive modifiche ed integrazioni, fatte salve le disposizioni previste dallo Statuto speciale di autonomia in materia dell'insegnamento nella madre lingua.

2. Zum Auswahlverfahren für den Spezialisierungslehrgang sind für die deutsche und ladinische Abteilung auch jene Personen zugelassen, welche die Voraussetzung für den Abschluss von unbefristeten Arbeitsverträgen für den katholischen Religionsunterricht für die betreffende Schulstufe in den Schulen staatlicher Art in der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol erfüllen.

3. Die Teilnahme am Auswahlverfahren für den Spezialisierungslehrgang für die Mittelschule und Oberschule ist Lehrpersonen vorbehalten, welche die Voraussetzungen im Sinne des Artikel 3, Absatz 1, Buchstabe b) des Ministerialdekretes vom 2. Februar 2019, Nr. 92 und nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen besitzen.

4. Bewerberinnen und Bewerber müssen den Zugangstitel zum Zeitpunkt des Verfalls der Bewerbungsfrist für das Auswahlverfahren besitzen. Eine im Ausland erworbene Berufsbefähigung bzw. Lehrbefähigung muss innerhalb derselben Frist in Südtirol bzw. in Italien gemäß den geltenden Bestimmungen anerkannt worden sein. Mit Vorbehalt werden jene Bewerberinnen und Bewerber zum Auswahlverfahren zugelassen, welche im akademischen Jahr 2021/2022 den Ausbildungslehrgang - 24 KP gemäß gesetzesvertretendem Dekret vom 13. April 2017, Nr. 59 absolvieren. Der Vorbehalt wird aufgehoben, wenn der Ausbildungslehrgang - 24 KP bis zum erstem Termin der Immatrikulation an der Universität abgeschlossen wurde.

5. Bewerberinnen oder Bewerber, die ihre Berufsbefähigung bzw. Lehrbefähigung im Ausland erworben haben und deren Anerkennung in Italien nicht gemäß Absatz 4 erfolgt ist, sind mit Vorbehalt zum Auswahlverfahren zugelassen, wenn sie als Anlage zum Ansuchen eine Kopie des Gesuchs zur Anerkennung der Berufsbefähigung bzw. Lehrbefähigung gemäß den einschlägigen geltenden Bestimmungen beim Ministerium für Unterricht, Universität und Forschung oder bei der zuständigen Bildungsdirektion vorlegen. Der Vorbehalt wird mit der Vorlage der Maßnahme über die Anerkennung gemäß den einschlägigen Bestimmungen jener Berufsbefähigung bzw. Lehrbefähigung aufgelöst, auf deren Grundlage die Bewerberin oder der Bewerber zum Auswahlverfahren zugelassen wurde. Die Auflösung des Vorbehaltes muss bei sonstigem Ausschluss vor dem Verfall der Frist für die Immatrikulation für den Spezialisierungskurs beantragt werden.

Art. 5
Struktur und Inhalt des Auswahlverfahrens

2. Sono ammessi al percorso di specializzazione nella sezione tedesca e ladina anche coloro che sono in possesso dei requisiti per la stipula di un contratto di lavoro a tempo indeterminato per l'insegnamento della religione cattolica per il relativo grado di scuola nella provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige.

3. La partecipazione alla procedura di accesso per la scuola secondaria di primo e secondo grado è riservata al personale docente che possiede i requisiti previsti dall'articolo 3, comma 1, lettera b) del Decreto Ministeriale del 8 febbraio 2019, n. 92 e successive modifiche ed integrazioni.

4. Le candidate/i candidati devono possedere i requisiti di ammissione richiesti al momento della scadenza del termine di presentazione della domanda. Entro lo stesso termine, il titolo abilitante acquisito all'estero deve essere riconosciuto in Provincia di Bolzano oppure in Italia in base alla normativa vigente. Le candidate/i candidati che nell'anno accademico 2021/2022 completeranno il percorso formativo 24 CFU, ai sensi del decreto legislativo 13 aprile 2017, n. 59, saranno ammessi alla procedura di selezione con riserva. La riserva viene sciolta se percorso formativo 24 CFU viene concluso entro il primo termine previsto per l'immatricolazione all'Università.

5. Le candidate/i candidati che hanno conseguito l'abilitazione all'estero e il cui riconoscimento in Italia non è stato rilasciato in conformità al comma 4, sono ammessi con riserva alla procedura di selezione e subordinatamente alla presentazione di una copia della domanda di riconoscimento dell'abilitazione, in conformità con le relative disposizioni vigenti, presentata al Ministero dell'Istruzione, dell'Università e della Ricerca oppure alla Direzione istruzione e formazione competente. La riserva è sciolta previa presentazione del provvedimento di riconoscimento, in conformità con le disposizioni vigenti dell'abilitazione in base alla quale la candidata/il candidato è stato ammesso alla procedura di selezione. Lo scioglimento della riserva deve essere richiesto, pena l'esclusione, entro la scadenza del termine di immatricolazione per il corso di specializzazione.

Art. 5
Struttura e contenuto della procedura di selezione

1. Das Auswahlverfahren wird von der Universität ausgeschrieben und in Kooperation mit der jeweiligen Bildungsdirektion – getrennt für den Kindergarten und jede Schulstufe – in folgender Sprache/folgenden Sprachen durchgeführt:

- a) Deutsche Abteilung: Deutsch,
- b) Italienische Abteilung: Italienisch,
- c) Ladinische Abteilung: Ladinisch, Deutsch oder Italienisch.

2. Im Ansuchen müssen die Bewerberinnen und Bewerber verbindlich angeben, für welche Bildungs- bzw. Schulstufe sie sich einschreiben. bewerben.

3. Das Auswahlverfahren besteht aus:

- a) einer schriftlichen Prüfung,
- b) einer mündlichen Prüfung.

4. Die Prüfungskommission für das Auswahlverfahren besteht aus drei Mitgliedern. Sie setzt sich aus zwei Mitgliedern der Universität und einem Mitglied der jeweiligen Bildungsdirektion zusammen.

5. Ziel des Auswahlverfahrens ist es, die Kenntnisse, die Kompetenzen und Haltungen im Bereich der Inklusion, die Reflexionskompetenz, Argumentationskompetenz und persönliche Kompetenzen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen zu überprüfen. Inhaltlich bezieht sich das Auswahlverfahren auf die in Südtirol geltenden Bestimmungen zur Inklusion von Kindern, Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen und Aufgaben und Rollen der Integrationskindergärtnerinnen, Integrationskindergärtner und Integrationslehrpersonen.

6. Die Universität kann festlegen, dass das Auswahlverfahren online stattfinden.

Art. 6

Bewertung beim Auswahlverfahren

1. Die Bewertung der schriftlichen Prüfung erfolgt in Dreißigstel. Die Bewerber und Bewerberinnen, deren schriftliche Prüfung mit wenigstens 21/30stel Punkten bewertet wird, sind zur mündlichen Prüfung zugelassen.

2. Die Bewertung der mündlichen Prüfung erfolgt in Dreißigstel; die mündliche Prüfung ist mit einer Bewertung von wenigstens 21/30stel Punkten bestanden. Das Bestehen der mündlichen Prüfung ist unverzichtbare Voraussetzung für die Eintragung in die Rangordnung.

1. La procedura di selezione è organizzata dall'Università in collaborazione con la rispettiva Direzione istruzione e formazione e realizzata – in modo distinto per la scuola dell'infanzia e per ogni grado di scuola – nella lingua o nelle lingue seguenti:

- a) Sezione tedesca: tedesco;
- b) Sezione italiana: italiano;
- c) Sezione ladina: ladino, tedesco o italiano.

2. Nella domanda, le candidate/i candidati devono indicare obbligatoriamente per quale grado di scuola presentano una domanda.

3. La procedura selettiva di accesso si articola in

- a) una prova scritta e
- b) una prova orale.

4. La commissione esaminatrice per la selezione è composta da tre componenti. È costituita da due rappresentanti dell'Università e una/un rappresentante della rispettiva Direzione istruzione e formazione.

5. Scopo della procedura di selezione è quello di verificare le conoscenze, le competenze e le attitudini nel campo dell'inclusione, delle capacità di riflessione, delle capacità di argomentazione e delle competenze personali nei rapporti con bambine/bambini e adolescenti con disabilità. In termini di contenuto, la procedura di selezione si riferisce alle disposizioni vigenti in provincia di Bolzano relative all'inclusione di alunne e alunni con disabilità e ai compiti e ai ruoli delle / dei docenti di sostegno didattico.

6. L'Università può stabilire che la procedura di selezione si svolge a distanza

Art. 6

Valutazione nella procedura di selezione

1. La prova scritta è valutata in trentesimi. Le candidate/i candidati la cui prova scritta sia stata valutata con almeno 21/30 punti sono ammessi alla prova orale.

2. La prova orale è valutata in trentesimi. L'esame orale viene superato con un punteggio di almeno 21/30. Il superamento della prova orale è un requisito indispensabile per l'inserimento nella graduatoria.

Art. 7 Rangordnung

1. Für die Vergabe der Studienplätze wird eine nach Bildungs- bzw. Schulstufe getrennte Rangordnung erstellt. Die Studienplätze werden in der Reihung der Rangordnung vergeben.
2. Die individuelle Position in der Rangordnung ergibt sich aus der Summe der Punkte, die der Bewerber oder die Bewerberin bei der schriftlichen und bei der mündlichen Prüfung erreicht hat.
3. Es gelten die Vorränge bei Punktegleichheit und Stellenvorbehalte laut den geltenden gesamtstaatlichen Bestimmungen für diese Spezialisierungslehrgänge.

Art. 8 Sprache des Bildungsangebotes und der Prüfungen

1. Die Sprache des Bildungsangebotes und der Prüfungen ist wie folgt:
 - a) Deutsche Abteilung: Deutsch
 - b) Italienische Abteilung: Italienisch,
 - c) Ladinische Abteilung: Ladinisch und Deutsch oder Italienisch.
2. In Absprache mit der jeweiligen Bildungsdirektion kann die Universität von der Regelung gemäß Absatz 1 abweichen.

Art. 9 Organisatorisches und Anwesenheitspflicht

1. Bei diesen Spezialisierungslehrgängen sind auch der Einbezug und die Reflexion der Praxis zentrale Elemente. Deshalb können die herkömmlichen didaktischen Organisationsformen – ausgenommen die Strukturierung über Syllabi und Kreditpunkte – methodisch weiterentwickelt werden. Beispielsweise sind neue Prüfungsformen im Rahmen der gültigen Grundsätze und Regelungen vorzusehen.
2. Die Anwesenheit in jeder Lehrveranstaltung, jedem Laboratorium und im indirekten Praktikum ist im Ausmaß von mindestens 75 % der Stunden verpflichtend. Wer diese Mindestanwesenheit nicht erreicht, wird nicht zur jeweiligen Lehrveranstaltungsprüfung zugelassen und kann somit den Lehrgang nicht abschließen.
3. Die Mindestanwesenheit von 75 % kann nur aus schwerwiegenden Gründen wie zum Beispiel höherer Gewalt, Ursachen die nicht dem/der Studierenden zurechenbar sind, Krankheit, Mutter- oder

Art. 7 Graduatoria

1. Per l'assegnazione dei posti di studio sono predisposte delle graduatorie distinte per ordine e grado di scuola. I posti di studio sono assegnati secondo l'ordine progressivo della graduatoria.
2. La posizione individuale nella graduatoria è data dalla somma dei punti conseguiti dalla candidata/dal candidato nella valutazione della prova scritta e della prova orale.
3. In caso di parità di punteggio e di riserva di posti si applicano le disposizioni nazionali vigenti per questi percorsi di specializzazione.

Art. 8 Lingua dell'offerta formativa e degli esami

1. La lingua dell'offerta formativa e degli esami è la seguente:
 - a) Sezione tedesca: tedesco;
 - b) Sezione italiana: italiano;
 - c) Sezione ladina: ladino e tedesco o italiano.
2. In accordo con la competente Direzione istruzione e formazione l'Università può discostarsi dalla disciplina di cui al comma 1.

Art. 9 Obblighi organizzativi e di presenza

1. Questi percorsi di specializzazione hanno come elementi centrali la valorizzazione e la riflessione sulla pratica. Pertanto l'organizzazione didattica – con l'eccezione della strutturazione tramite sillabi e crediti formativi – può adattarsi alla metodologia formativa specifica, rendendo possibili, ad esempio, nuove modalità di esame nel rispetto dei principi e regolamenti in vigore.
2. La presenza per ciascun corso, ciascun laboratorio e per il tirocinio indiretto è obbligatoria per almeno il 75% delle ore. Nel caso in cui detta frequenza minima non venga raggiunta, la candidata/il candidato non sarà ammessa/ammesso all'esame della singola attività e non potrà completare il corso.
3. La frequenza minima può essere inferiore al 75% solo per gravi motivi, quali per esempio forza maggiore, cause non imputabili allo stu-

Vaterschaftszeit unterschritten werden. Ausführliche und ergänzende Details dazu werden vom Lehrgangsrat geregelt.

4. Das direkte Praktikum muss im vollen Stundenausmaß abgeleistet werden; es ist keine Stundenreduzierung zulässig.

5. Jede/jeder Studierende hat 2 von der Universität festgelegte Prüfungstermine zur Verfügung. Es sind keine Ausnahmen zulässig.

Art. 10 Praxisbegleitung

1. Zur Begleitung und Bewertung des Praktikums und der in den Bezirksgruppen aufgeteilten Lerngemeinschaften werden Praktikumskoordinatoren und Praktikumskoordinatorinnen vorgesehen. Diese werden von der zuständigen Bildungsdirektion in Absprache mit der Universität ausgewählt und von Letzterer ernannt.

2. Die Anzahl der Praktikumskoordinatorinnen und Praktikumskoordinatoren wird auf der Grundlage der effektiven Anzahl an Studierenden in Absprache mit der Universität von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol festgelegt und garantiert.

3. Für die Unterstützung der Studierenden an den Kindergärten und Schulen ernennen die Führungskräfte der Kindergärten und Schulen Tutorinnen / Tutoren.

Art. 11 Abschlussprüfung

1. Der Spezialisierungslehrgang endet mit einer Abschlussprüfung.

2. Die Prüfungskommissionen, die mit Dekret des Dekans der Fakultät eingesetzt werden, setzen sich aus drei Mitgliedern zusammen:

- dem Lehrgangleiter/der Lehrgangleiterin oder dessen Stellvertreter/Stellvertreterin
- einem Dozenten/Dozentin des Lehrganges,
- einem Vertreter/einer Vertreterin der zuständigen Bildungsdirektion

3. Die Abschlussprüfung besteht aus einem Prüfungsgespräch, in welchem der/die Studierende die während des Spezialisierungslehrgangs erworbenen Kompetenzen und eine vertiefende theoretische Abhandlung vorstellt, unterstützt durch Einsatz von Kommunikations- und Informationstechnologien. Die Kommission formuliert die Fragen für eine kritische Diskussion.

dente/alla studentessa, malattia, maternità o paternità. I relativi criteri attuativi e integrativi sono definiti dal Consiglio di corso.

4. Per il tirocinio diretto vige l'obbligo integrale di frequenza; non è consentita riduzione oraria.

5. Ogni studente/ studentessa ha a disposizione due appelli per ogni esame, stabiliti dall'Università. Non sono consentite eccezioni.

Art. 10 Guida Pratica

1. Sono previsti tutor coordinatori per la valutazione del tirocinio, ovvero per l'accompagnamento dei gruppi di lavoro suddivisi nei singoli distretti. I tutor coordinatori sono selezionati dalla rispettiva Direzione istruzione e formazione in accordo con l'Università e nominati da quest'ultima.

2. Il numero dei tutor coordinatori/delle tutor coordinatrice viene stabilito e garantito dalla Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige in accordo con l'Università in base all'effettivo numero di studentesse/studenti iscritti.

3. Le/I direttrici delle scuole d'infanzia e le/i dirigenti scolastici nominano i tutor per il sostegno delle studentesse/gli studenti nelle scuole.

Art. 11 Esame finale

1. Il percorso di specializzazione si conclude con un esame finale.

2. Le commissioni d'esame, da istituire con decreto del Preside della Facoltà, sono composte da tre membri:

- dal direttore del corso/dalla direttrice del corso o vicedirettore/vicedirettrice dei percorsi di specializzazione
- un docente del corso;
- una/un rappresentante della rispettiva direzione istruzione e formazione.

3. L'esame finale consiste in un colloquio in cui lo studente/la studentessa presenta le competenze acquisite durante il percorso di specializzazione e un elaborato di approfondimento teorico, supportato dall'uso di tecnologie della comunicazione e dell'informazione, e la Commissione d'esame formula domande per una discussione critica

4. Am Ende des Abschlussgesprächs, bewertet die Kommission:

- die vertiefende theoretische Abhandlung,
- die Vorstellung des Praktikums und des E-Portfolios auf der Grundlage der Präsentation, unterstützt durch Einsatz von Kommunikations- und Informationstechnologien, des Kandidaten oder der Kandidatin und
- die Abschlussprüfung auf der Grundlage der kritischen Diskussion.

Die Abschlussprüfung gilt als bestanden, wenn wenigstens 18/30 Punkte erreicht werden.

5. Die abschließende Endbewertung, die in Dreißigstel ausgedrückt wird, ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der arithmetischen Mittel der Punkte, die bei der Bewertung der Vorlesungen, der Laboratorien und des Praktikums, sowie der Punkteanzahl, die bei der Abschlussprüfung erworben wurden. Eine Bewertung mit 30/30 mit Auszeichnung wird mit 30 berechnet. Für die Rundung der Kommazahlen gilt folgende Regel: von 0,01 bis 0,49 wird abgerundet, von 0,50 bis 0,99 wird aufgerundet. Die abschließende Endbewertung 30/30 mit Auszeichnung ist nicht vorgesehen. Die abschließende Endbewertung wird mit dem Spezialisierungstitel angeführt.

Art. 12 Einrichtung des Lehrgangsrates

1. In Kooperation zwischen Universität und den Bildungsdirektionen werden ein Lehrgangsrat mit fünf Mitgliedern eingerichtet:

- dem Lehrgangsleiter/der Lehrgangsleiterin des Spezialisierungskurses, der/die den Vorsitz führt,
- eine weitere Vertreterin/ein weiterer Vertreter der Universität, mit der Funktion als stellvertretende/r Lehrgangsleiter*in;
- ein Vertreter/eine Vertreterin für jede Bildungsdirektion.

2. Die Aufgaben des Lehrgangsrates werden von der Universität festgelegt.

4. Al termine del colloquio, la commissione valuta

- l'elaborato di approfondimento teorico,
- la relazione sul tirocinio e E-portfolio, supportato dall'uso di tecnologie della comunicazione e dell'informazione, sulla base della presentazione da parte del candidato/della candidata e
- l'esame finale sulla base della discussione critica.

L'esame è superato con il conseguimento di una valutazione non inferiore a punti 18/30.

5. La valutazione complessiva finale, espressa in trentesimi, risulta dalla media ponderata delle medie aritmetiche dei punteggi ottenuti nella valutazione degli insegnamenti, dei laboratori e del tirocinio/E-Portfolio e del punteggio ottenuto nell'esame finale. La valutazione 30/30 e lode viene conteggiata 30. La valutazione è arrotondata per difetto all'unità inferiore qualora il risultato (in decimali) sia compreso tra lo 0,01 e lo 0,49, per eccesso all'unità superiore qualora il risultato (in decimali) sia compreso tra lo 0,50 e lo 0,99. Non è prevista la valutazione complessiva finale 30/30 e lode. La valutazione complessiva finale è riportata nel titolo di specializzazione.

Art. 12 Istituzione del consiglio di corso

1. In cooperazione tra l'Università e le Direzioni istruzione e formazione è istituito un Consiglio di corso costituito da cinque membri:

- la/il direttrice/direttore del corso di studio in qualità di Presidente;
- una/un ulteriore rappresentante dell'Università, con la funzione di vicedirettore/vicedirettrice del Corso;
- una/un rappresentante per ogni direzione istruzione e formazione.

2. I compiti del Consiglio di corso sono determinati dall'Università.